



Dardesheimer Windblatt

Vorwort von Bürgermeister Andreas Schumann

In finanziell enger Zeit ist es für einen Gemeinderat und erst recht für den Bürgermeister nicht immer einfach, die richtigen Prioritätsentscheidungen zu treffen, zumal wenn die kommunalen Einnahmen nicht ausreichen, selbst unsere vordringlichsten Anliegen zu finanzieren. Nachdem die Gemeinde Huy in der Vergangenheit vom Land bereits Liquiditätshilfen erhalten hat, werden wir wohl in 2005 erstmals Bedarfszuweisungen aus Magdeburg in Anspruch nehmen müssen.

Wenn der Gemeindehaushalt wie vorgeschlagen verabschiedet wird, können wir im Ortsteil Badersleben dann in diesem Jahr mit der Erschließung des Baugebiets Bosseberg für später einmal 40 Wohneinheiten beginnen. Runde zehn Bauherren könnten dann noch in 2005 mit dem Bau eines Eigenheims anfangen. Darüber hinaus will der Gemeinderat in Badersleben ca. 140.000 € in die Albert-Klaus-Schule investieren – für neue Fenster und Türen zum Innenhof und eine neue Toilettenanlage. Der bereits fertig gestellte neue Werkraum soll noch im Januar eingeweiht werden.

Wie viele andere Orte im Umkreis hat auch die Gemeinde Huy eine Reihe schmerzhafter Einsparungsentscheidungen treffen müssen. So haben wir seit 2002 runde 800.000 € an Personalkosten einsparen und andere öffentliche Leistungen zurückfahren müssen, z.B. bei der Schließung der Schwimmbäder in Vogelsdorf und Aderstedt. Dennoch setzen wir uns trotz aller Knappheit dafür ein, zumindest eine

gewisse Grundversorgung für die Ortschaften zu erhalten, z.B. auch aufgrund von Einnahmen aus der Ansiedlung neuer Gewerbebetriebe. Dabei sind die umsatzstarken alten und neuen Windprojekte auf dem Drüberg eine ernstzunehmende Möglichkeit, von der die Gemeinde und auch die regionalen Unternehmen be-

Öffentliche Informationsveranstaltung:

Biogas in der Landwirtschaft

Gaststätte „Zum Adler“, Dardesheim

**Donnerstag, 10.2.2005, 14 – 20 Uhr
Näheres auf S.10**

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

reits bis jetzt beträchtlich profitiert haben.

Wenn die Leistungen des Landes nicht weiter gekürzt werden und wir mit unseren eigenen Möglichkeiten nicht nachlassen, kann die Gemeinde Huy etwa im Jahr 2009 wieder einen ausgeglichenen Haushalt erreichen.

Das fordert von allen Bürgern und Verantwortlichen noch viel Engagement, Einsicht und Orientierung am Gemeinwohl.

IN DIESER AUSGABE:

Vorwort von Bürgermeister A. Schumann, Gemeinde Huy	1
3 neue Windräder in Betrieb	2
Verlegung der Oberleitung	3
Rapsöl statt Diesel - Praxis	4
Stellenanzeige ENERCON	5
Naturbeobachtungen Badersleben	6
Jahreswetterbericht	7
Schadstoffeinsparung durch Wind	8
EREF-Bericht	9
Biogas in der Landwirtschaft	10
„Rock im Mai“	12
Volksfestvorbereitungen	14
Spielpläne Kreis- u. Landesklasse	15
Gewinner beim Heimaträtsel	16



Drei neue Windräder in Betrieb – Ausgezeichnete Windpark-Erträge im Januar

Solch gute Winderträge wie in diesem Winter hat es seit Jahren nicht gegeben: Bereits nach drei Januarwochen hat der neue Windpark am Druiberg runde 11 Millionen kWh produziert – doppelt soviel wie in den guten Windmonaten Oktober, November und Dezember 2004! Die neuen Dardesheimer Teilhaber am Windpark werden sich freuen. Und weitere Interessenten werden in den nächsten Wochen nicht auf sich warten lassen ...

Die guten Winderträge machten es möglich, dass schon zum Jahresende eine Sonderausschüttung an Dardesheimer Vereine ausgezahlt werden konnte, obwohl im ersten Betriebsjahr dazu noch keine Zusage bestand. Auch Feuerwehr, evangelische Kirchengemeinde und Jugendclub, die beim ersten Rutsch noch nicht dabei waren, sollen in Kürze an der unplanmäßigen Vorab-Ausschüttung 2004 beteiligt werden. Auch die geplante Rendite von 10 % pro Jahr für die Dar-

desheimer Bürger und Interessenten aus dem Umland, die sich am Windpark beteiligen, ist angesichts der Erträge im ersten Betriebsjahr sehr realistisch. Interessenten können sich beim Windpark melden (Telefon 03941-95648, Fax 95647, E-Mail: Windpark.Druiberg@t-online.de).

Zwei neue Rotoren (Nr. 16 und 17) waren noch im alten Jahr in Betrieb gegangen, und das Windrad Nr. 22 an der Einmündung der Rohrsheimer Kreisstraße dreht seit Anfang Januar mit denselben neuen superleisen Flügeln. In der Tat ist das Betriebsgeräusch dieser Flügel noch sanfter als erwartet. Inzwischen sind die schweren Baukräne wieder abgezogen. Nun sollen erste Erfahrungen mit den neuen Flügeln gesammelt werden. Ob auch die Erträge besser liegen gegenüber der früheren Generation? Mit der Installation der Rotoren auf den nächsten vier Türmen soll später im Frühjahr begonnen werden.



„Winter 2005“: Flora und Fauna ruhen, doch der Wind zeigte sich im Januar von seiner allerbesten Seite . . .

Erdverlegung der alten Oberleitung abgeschlossen

Nachdem rund 20 neue Windräder aus dem Boden gewachsen sind, werden nun viele alte Oberleitungen demontiert. Bereits an der Rohrsheimer Straße wurden im letzten Jahr auf Kosten des Windparks allerlei alte Gittermasten abgebaut, nachdem zuvor eine neue Erdleitung verlegt worden war. In gleicher Weise hat Firma Künne elektrotech, im Auftrage der Avacon und bezahlt durch den Windpark, weitere Erdverkabelungen vorgenommen. Diese Leitung konnte am 12. Januar planmäßig durch die Avacon in Betrieb genommen werden. Auch hier wird in der Folge die alte Oberleitung mit den vielen Freileitungsmasten entfernt. Die alte Leitung verlief hier über das Fundament der geplanten Anlage Nr. 27, mit deren Bau daher bis jetzt noch nicht begonnen werden konnte.

Die weitere Trassenführung des Erdkabels in Richtung Badersleben wird zur Zeit durch die Avacon geprüft.



Nachdem Künne elektrotech die Erdverkabelungsarbeiten abgeschlossen hat, kann mit der Demontage der weiteren Freileitungsmasten auf dem östlichen Druiberg begonnen werden.

Es lohnt sich:

Werden auch Sie Teilhaber im Windpark!

Bereits eine ganze Reihe Dardesheimer Bürgerinnen und Bürger haben sich zu einer Teilhaberschaft im Windpark entschlossen. Die guten Winderträge des ersten Jahres und die Spitzenerträge im Januar beweisen: Es lohnt sich, mitzumachen. Lassen Sie sich unverbindlich telefonisch informieren oder fordern Sie schriftliche Informationen bei uns an. Beträge ab 1.000,00 EUR sind willkommen. Nähere Informationen: Windpark Druiberg, Telefon 039422-95648, Telefax 95647,

E-Mail:

Windpark.Druiberg@t-online.de.



Mitarbeiter der Avacon beim Ankleben des neuen Erdkabels im alten Windpark-Schaltcontainer



Elektro - Meisterbetrieb

Künne -elektrotech-Dardesheim

Andreas Künne

• BERATUNG • INSTALLATION • VERKAUF • SERVICE

Firma:
Am Kirchplatz 241a
38836 DARDESHEIM / Harz
Tel. (039422) 6 07 36
Fax (039422) 6 18 18



Privat:
Am Kirchplatz 241a
38836 DARDESHEIM
Tel. (039422) 6 23 19
Funk 0172 308 32 92

E-mail: Kuenne-elektrotech-@t-Online.de

Autofahren mit Salatöl Diesel zum halben Preis?

Nein, aber Sie können Ihren Diesel mit dem preisgünstigen Pflanzenöl fahren unter der Bedingung, dass Ihr Fahrzeug dazu vorher umgerüstet wurde. Pflanzenöl (ca. 0,65 €/je Liter von der Ölmühle oder 0,75 € im Supermarkt) wird aus heimischem Raps gepresst und kostet mit Abstand weniger als Diesel, der preislich zeitweilig zwischen 0,95 bis 1,05 €/je Liter schwankt, mit oder ohne Ferienzuschlag von den weltweiten Mineralölkonzernen! Der Preis des heimischen Rapsöls dagegen ist relativ konstant und kann bei guten Ernten sogar noch günstiger werden. Zugleich ist dieser „Kraftstoff“ etwas energiereicher als Diesel, schmiert den Motor besser, enthält weitaus weniger Schadstoffe, und man kommt mit der gleichen Menge sogar weiter. Dies ist keine blasse Theorie, sondern wurde mit meinem Audi A2, 1,4 l TDI, ausprobiert und

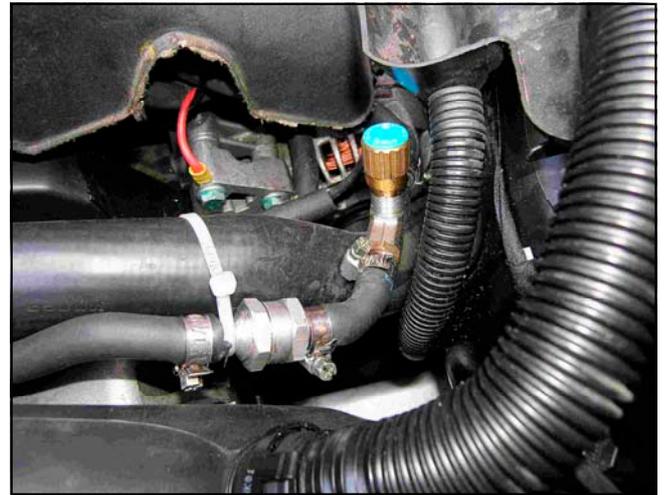


Alle TDI-Diesel, CDI-Diesel und Vorkammer-Diesel sind für die Umrüstung auf Pflanzenölbetrieb besonders geeignet

durch nur gute Erfahrungen bestätigt.

Dieses Auto wurde von einem Umrüstexperten folgendermaßen pflanzenölsauglich gemacht:

Mit Hilfe eines zusätzlichen Wärmetauschers wird der Kraftstoff vorgewärmt und zwar in einem Maße, dass seine Verbrennungs-Qualität derjenigen des Diesel zumindest gleichkommt. Pflanzenöl hat bessere Schmiereigenschaften und einen höheren Zündflammpunkt als Diesel (300°C : 90° C). Deshalb sorgt eine Elektronik dafür, dass beim Kaltstart das Pflanzenöl während der Vorglühzzeit aus der Einspritzpumpe ersetzt wird. Dies geschieht mittels einer Zusatzpumpe mit einer geringen Menge Dieseldieselkraftstoff aus einem kleinen Zusatztank unter dem Fahrzeug. Jetzt startet der Motor normal, erwärmt sofort den Pflanzenölkraftstoff und kann ohne Abstriche im Fahrverhalten das Fahrzeug antreiben. Der Clou dieser Art von Um-



Hier sieht man die Zuleitungen und Anschlüsse für die Vorwärmung des Pflanzenölkraftstoffs

rüstung besteht in der patentierten Elektronik im Zusammenhang mit der Vorwärmung des Rapsöls. Diese Art der Umrüstung ist auf jedes Dieselfahrzeug, ob PKW, Transporter oder LKW speziell zugeschnitten. Der Zusatztank muss ca. alle 2 Monate mit ca. 5l Diesel nachgefüllt werden. Das Motoröl (auch das gibt es jetzt auf Pflanzenölbasis) muss strikt alle 10.000 km gewechselt werden.

Der Umrüstungspreis für meinen Audi lag bei 1.800,-€ inklusive einer 2-jährigen Garantie auf alle Fahrzeugbestandteile (1 Tag Arbeit

für 2 Monteure + Material + Versicherung). Die Umrüstpreise für andere Diesel-PKW, Transporter oder LKW liegen bei 1.500,- bis 4.500,- € Bei Vielfahrern kann diese Investition bereits nach 6 Monaten sich amortisiert haben, bei LKWs bereits nach 2 Monaten.

Weitere Informationen zum Thema können Sie bei Dietrich Koch erfragen unter E-Mail dh.koch@t-online.de



Links neben der Rapsölflasche befindet sich die elektronische Steuerung

Der Welt stehen Energiereserven wie Sonne, Wind und Wasser unbegrenzt zur Verfügung. Diese Werte in ihrer ganzen Dimension zu erfassen und in großem Stil umzusetzen, stellt eine der verantwortungsvollsten Aufgaben unserer Zeit dar. ENERCON nimmt diese Herausforderung an. In Produktionsstätten auf drei Kontinenten und mit einer Marktpräsenz in 30 Ländern der Erde arbeiten engagierte Mitarbeiter am globalen Unternehmenserfolg von ENERCON. Als deutscher Marktführer produzieren wir Windenergie-Anlagen mit hochinnovativen Ausstattungsmerkmalen.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir am Standort Magdeburg:

LEITER QUALITÄTSWESEN M/W GENERATORENFERTIGUNG

Ihre Aufgaben:

- Führung der Mitarbeiter Ihres Bereichs
- Aufbau und Einführung eines Qualitätsmanagementsystems entsprechend DIN ISO 9001:2000

Ihre Qualifikationen:

- abgeschlossene Ausbildung zum Meister, Ingenieur oder Techniker
- fundierte Erfahrungen auf dem Gebiet der Elektrotechnik
- umfangreiche Kenntnisse im Qualitätswesen
- sicherer Umgang mit MS Office, idealerweise auch SAP
- pragmatische Denk- und Vorgehensweise

MITARBEITER QUALITÄTSSICHERUNG M/W

Ihre Aufgaben:

- Wareneingangskontrolle der Zulieferteile
- fertigungsbegleitende Qualitätskontrolle vom Einzelteil bis zum fertigen Rotorblatt aus faserverstärktem Kunststoff

Ihre Qualifikationen:

- eine fundierte Ausbildung im Bereich Qualitätssicherung
- praktische Erfahrung im Qualitätswesen
- PC- und SAP-Kenntnisse sind von Vorteil

MITARBEITER ARBEITSVORBEREITUNG M/W

Ihre Aufgaben:

- Mitarbeit bei der Erarbeitung von Stücklisten, Arbeitsanweisungen und -plänen
- umfangreiche Datenerhebung innerhalb der Fertigung

Ihre Qualifikationen:

- Erfahrung im Bereich Arbeitsvorbereitung sowie in der industriellen Fertigung
- pragmatischer Arbeitsstil
- sicherer Umgang mit MS Office, idealerweise auch SAP
- Englischkenntnisse sind vorteilhaft

SPRITZLACKIERER M/W

Ihre Aufgaben:

- Durchführung von Arbeiten im Airless- und Airmixverfahren
- Schleif-, Spachtel- und Lackierarbeiten

Ihre Qualifikationen:

- Ausbildung zum Industrielackierer und umfangreiche Berufspraxis
- fundierte Erfahrung in der Lackiervorbereitung und Endbeschichtung von Bauteilen sowie mit Airless- und Airmixverfahren
- qualitätsbewusste Arbeitsweise

TECHNISCHE MITARBEITER M/W

FÜR DEN EINSATZ IN DER ARBEITSVORBEREITUNG UND PRODUKTION

- Sie verfügen über eine fundierte technische Ausbildung,
- sind organisationsstark und geübt, Arbeitsabläufe zu optimieren,
- versiert in der Mitarbeiterführung
- und haben einen pragmatischen Arbeitsstil.

Es erwartet Sie ein zukunftsorientiertes, expandierendes Unternehmen, das Ihnen hervorragende Entwicklungsperspektiven bietet. Interesse? Dann sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Ihre aussagefähige Bewerbung senden Sie bitte unter Angabe des Bereiches, frühestmöglichen Eintrittstermins und der Gehaltsvorstellung an unsere Personalabteilung.

Günter Karste berichtet –

Naturbeobachtungen um Badersleben im Jahre 2004

Im Dezember und Januar trifft man meistens auf Flüge von Goldammern (20-30 Stück). Das sind jene Vögel, die in der Umgebung des Ortes ihre Brutreviere besetzen und in den verschiedensten Bereichen anzutreffen sind. Bei längerem Winterwetter vereinigen sie sich zu einem Schwarm von etwa 120-150 Vögeln, die sich am Abend trennen und jeweils an ihren Schlafplätzen übernachten.



Dieser Waldkauz war im Oktober aus Richtung Hubertsmühle zu hören

Besonders in den Wintermonaten sind in Feldmauszeiten Mäusebussarde und Turmfalken zu sehen, aber auch Grünfinken, Stieglitze, Kohlmeisen und Spechte. Ab Oktober erscheinen im Gebiet die Wacholderdrosseln. Im Jahre 2004 gab es aber nur kleinere Flüge. Bei manchen Arten kann ich mich nur auf die Lautäußerungen stützen. So waren am 04.03.04 im Vorholz die Sumpfmeyen und am 20.09.04 ein Kleiber zu hören. Die Anwesenheit von Kleibern wird seit einigen Jahren registriert. In milden Wintern sind auch vereinzelt Feldlerchen anzutreffen, so am 29.12.04 am Druiberg. Ins Dorf kommen im Winter die Sperber zur Sperlingsjagd, so gesehen am 20.12.04 an der Bergstraße. Auch vier Rote Milane im Bereich Huy-Neinstedter Straße und zwei Kolkraben über der Sülze waren am 26.12.04 zu sehen.

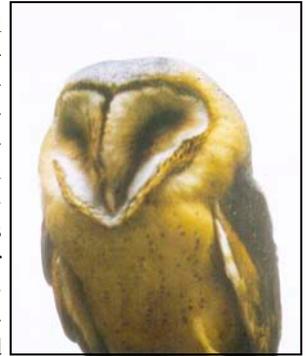


Junges Rebhuhn im früheren Gartenbaubetrieb Karste

Rotkehlchen, Rotschwänze und wieder in ihren Revieren. Am 25.03.04 kamen die Heckenbraunelle und der Weidenlaubsänger zurück. Fitislaubsänger und Hänflinge kommen einige Tage später.

Spät zurück am 08.04.04 kamen letztes Jahr auch die Girlitze,

da wurden auch zum ersten Mal die Rufe der Fasanenhähne notiert. Ihre Rufe kamen aus Richtung Bothes Plantage vom ehemaligen LPG-Gelände, und gesehen wurde ein Hahn im Aßetal am „Pferdestall“. Von erfolgreichen Bruten der Fasane ist nichts bekannt, aber von der Wiederkehr der Rebhühner wurde mir berichtet. Baumpieper, Mönchsgrasmücke, Klappergrasmücke und Nachtigall sowie auch erste Rauchschwalben waren am 25.04.04 wieder hier. Ein Pirol war nur am 16.05.04 zu hören.



Diese Schleioreule nistete in den 80er Jahren in Karstes Scheune

Mehlschwalben und Mauersegler kamen erst am 26.05.04.

Wegen des trüben und regnerischen Juli verließen diese die Gegend bald wieder. In der breiten Straße sammelten sich am 02.08.04 bereits etwa 50 Mehlschwalben zum Abflug. Eine Wachtel wurde am 12.06.04 am ersten Druibergsweg gehört und ein Waldkauz rief am 21.10.04 aus Richtung Huberts Mühle. In nassen Sommern wie im letzten Jahr sind auch Sumpfrohrsänger an mehreren Stellen im Gebiet zu finden. Im April zählte ich bei einem Rundgang auf dem Druiberg 20 besetzte Feldlerchenreviere.

Nicht gesehen und gehört wurden folgende Arten, die sonst im Gebiet auftraten: Waldohreule, Schleioreule, Kleinspecht, Gartenrotschwanz, Grauschnäpper und Trauerschnäpper, Raubwürger, Schwanzmeise, Gebirgsbachstelze und Korbweih.

Bei den Säugetieren sind die Rehe noch am meisten vertreten. Bei den Hasen sah es nach einem trockenem Frühjahr zunächst sehr gut aus. Am Druiberg, in der Sülze und am Huy sah ich am 20.05.04 schon etwa zehn gut entwickelte Junghasen. Ihren großen Auftritt auf Brachen, Wegrändern und in Gräben hatten die Feldmäuse. Die Maulwürfe sind mit ihrem Aushub auf den Feldern, wo sie sonst stark vertreten waren, nicht mehr aufgefallen. Stattdessen findet man ihre Hügel jetzt oft an breiten Wegrändern und in Gräben. Teeges haben bei Arbketal einen Hamster gesehen. Herr Schwarz am Vorholz einen Feuersalamander. Ich sah seit mehreren Jahren erstmals wieder ein „Großes Heupferd“ im Garten. Goldglänzende Laufkäfer gab es an mehreren Stellen in der Feldflur zu sehen, den Kleinen Perlmutterfalter mehrmals am 15.6.04 auf dem Forstweg im Huy.



Günter und Anni Karste beobachten die Baderslebener Natur seit rund 50 Jahren.

KLAUS JUSKA

• SANITÄR • HEIZUNG • FACHHANDEL



Inh.

Frank Juska
Meister

Burgstraße 279
38836 DARDESHEIM

Tel.: (039422) 6 07 57

Fax: (039422) 6 07 57

Funk: (0173) 6 01 05 81

Zusammengestellt und notiert von Anni Karste:

Jahreswetterbericht 2004 für den Ort Badersleben

Im Jahr 2004 gab es 128 Regentage, an denen insgesamt 701mm Niederschlag fielen. Oft waren es aber nur Schauer oder Nieselregen mit mehr oder weniger ergiebigen Niederschlagsmengen. Aber ein Viertel des Jahres ist in unseren Breiten schon regnerisch. Den Regentagen stehen 45 Sommertage mit Temperaturen höher als 25 Grad gegenüber. Die höchste Mittagstemperatur des Jahres war am 05.08.04 mit plus 33 Grad. Die tiefste Frühtemperatur am 22.12.04 mit minus 6 Grad. Es waren drei nennenswerte Gewitter mit mäßigen Niederschlägen zu verzeichnen. Einige Stürme rasten über das Land, aber im Vergleich zu anderen Regionen blieben Badersleben und die nähere Umgebung von schweren Naturereignissen verschont. Die Jahresdurchschnittstemperatur lag bei plus 10,6 Grad.

Übersicht monatliche Temperaturen 1997-2004 in Grad Celsius

Jahr	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahres-temperatur
1997	2,1	5,2	6,2	7,8	15,0	18,7	18,8	21,8	12,2	9,0	4,1	2,5	10,7
1998	3,3	5,9	6,5	10,4	16,6	18,4	17,5	18,4	14,2	8,5	2,3	1,7	10,2
1999	3,5	3,4	6,4	7,5	15,9	16,4	18,9	18,8	18,4	9,7	4,7	3,0	10,7
2000	1,9	4,9	6,2	11,6	16,2	19,0	17,0	19,3	14,7	10,0	6,9	4,0	10,9
2001	1,3	3,4	4,3	9,0	16,6	16,0	21,4	21,1	13,4	14,0	6,9	1,0	10,7
2002	2,9	2,9	8,0	9,0	16,6	18,7	18,1	21,3	15,1	8,9	5,5	-0,7	10,8
2003	0,8	-0,9	6,1	8,8	15,1	21,7	21,4	21,2	16,2	7,7	7,5	2,9	10,0
2004	1,0	6,4	5,5	10,7	13,1	15,3	16,9	20,7	15,4	11,9	5,6	2,4	10,6

Übersicht monatliche Niederschlagsmengen 1997-2004 in mm

Jahr	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahres-
1997	-	-	74	28	102	55	100	14	14	51	50	77	565
1998	34	14	52	27	37	107	71	71	79	130	58	38	718
1999	46	84	50	48	37	69	45	56	34	39	37	55	600
2000	45	66	101	42	50	43	77	71	76	38	49	41	599
2001	40	39	82	41	20	69	66	37	99	30	54	73	650
2002	34	60	36	63	93	79	143	85	23	66	96	90	868
2003	76	10	23	48	27	84	36	37	76	64	35	30	546
2004	80	33	33	53	71	63	116	85	41	26	81	19	701

maschinenservice

Georg Kokot
Maschinen- und Anlagenservice
Östernstraße 20
38836 Rohrsheim
 Tel. : 039426/242 Fax : 039426/61103
 Mob.: 0171/5778066

GR **RADACH**
 Hydraulik Dreherei
 Industrieservice

Sürenstraße 210
 38836 Dardesheim

Telefon: 03 94 22 / 6 10 23
 Telefax: 03 94 22 / 97 54
 Funk: 0171 / 7 86 74 41
 e-mail: Radach-Hydraulik@t-online.de



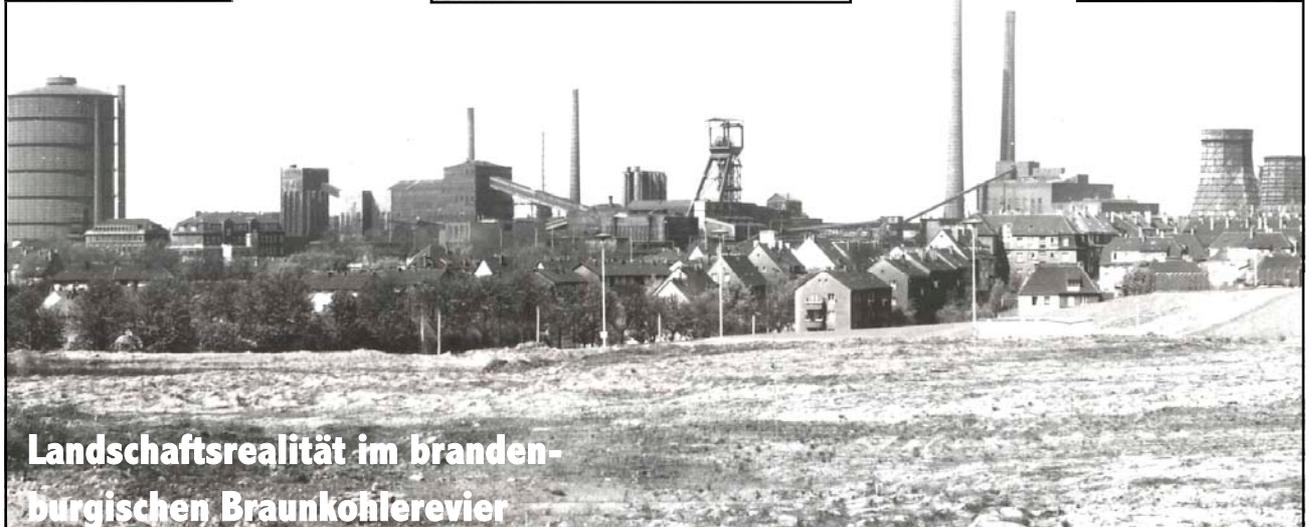
x 30

Druiberg 2004 : 30 Züge Kohle eingespart

Im alten Windpark der drei Zweiflügler auf dem Druiberg wird seit 1995 alljährlich gut 1 Million (kWh)

Elektrizität schadstofffrei produziert, genug für alle rund 300 Haushalte in Dardesheim. Durchschnittshaushalte in Deutschland mit drei bis vier Personen benötigen etwa 3 000 bis 4 000 kWh pro Jahr. Dasselbe gilt für Badersleben: Die vier alten Dreiflügler auf dem Druiberg produzierten sogar noch wesentlich mehr Strom als alle Baderslebener Familien benötigen. Ähnlich Rohrsheim. Auch ein einziger Zweiflügler konnte hier fast

lionen kWh produziert, ausreichend für ca. 10 000 Familien oder rund 35 000 bis 40 000 Einzelpersonen. Fast unglaublich: Rund 8.500 Tonnen Kohle, zu transportieren in 30 Zügen mit je 20 Waggon und einer Gesamtlänge von 4,6 km, brauchten nicht verbrannt und somit rund 30 000 Tonnen CO₂ nicht in die Atmosphäre entlassen werden. Wie werden sich Menschen in traditionsreichen Orten wie Horno oder Heuersdorf fühlen, die demnächst nach 700 Jahren Zusammenleben wegen der Braunkohle weggebaggert werden sollen, obwohl es mit Wind und Biomasse z.B. ausreichend saubere Alternativen gibt?



Landschaftsrealität im brandenburgischen Braunkohlerevier

die gesamte Dorfgemeinschaft mit umweltfreundlicher Elektrizität beliefern.

Für jede Kilowattstunde Strom aus dem Windpark wird nahezu ein Kilogramm Kohlendioxid (CO₂) in einem konventionellen Kohlekraftwerk vermieden. Es ist allgemein bekannt: CO₂ ist ein gefährliches Treibhausgas. Durch die ungezügelt Verbrennung von Kohle, Öl und Gas wird es auf der Erde immer wärmer. Gletscher und Eisberge schmelzen, die Meerwasserpegel steigen und extreme Wetterereignisse nehmen erschreckend zu, wie die Hurricans in den USA 2004 zeigten. Wissenschaftler halten es für nicht ausgeschlossen, dass die Schäden in Zukunft deutlich höher ausfallen können verglichen mit den Folgen des Seebebens in Südostasien.

Die neuen Windräder haben im Jahre 2004 über 32 Mil-



Der lange Abschied des brandenburgischen Dorfes Horno, das vollständig dem Braunkohle-bagger weichen muss – im Jahr 2004 –

EREF-Hauptversammlung im Januar in Brüssel

Europäischer Dachverband EREF fördert Erneuerbare Energie

Nicht nur die Atom- und Ölindustrie haben ihre Interessenverbände. Auch die neuen Industrien der regenerativen Energien Wasser, Sonne, Wind, Biomasse und Erdwärme haben mittlerweile Büros nicht nur in Berlin, sondern auch in Brüssel. Dachverband der Erneuerbaren Energien ist die European Renewable Energies Federation (EREF), in deren Vorstand auch der Dardesheimer Windparkchef Heinrich Bartelt seit Gründung mitarbeitet. Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand am 19. Januar in Brüssel statt. Am Abend zuvor traf man sich mit Parlamentariern und Vertretern der Europäischen Kommission im Europaparlament, um die weitere Förderung der Erneuerbaren Energien zu besprechen.

Seit einigen Jahren gelten in Europa sehr fortschrittliche Gesetze für die Erneuerbaren Energien. Nach Klagen aus der Atom- und Kohleindustrie erklärt der Europäische Gerichtshof in Brüssel im März 2001, dass das deutsche Fördergesetz für die Erneuerbaren Energien mit dem europäischen Recht übereinstimmt. David hatte überraschend gegen Goliath gewonnen. Daraufhin erhöhte EREF die politischen Aktivitäten für eine Verbesserung des europäischen Rechts. Schon wenige Monate später, im September 2001, verabschiedete das Europaparlament die „Europäische Richtlinie zur Förderung der Erneuerbaren Energien“. Danach müssen alle europäischen Mitgliedsländer den Anteil der Erneuerbaren Energien in ihrem Lande bis zum Jahre 2010 verdoppeln.

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung berichteten Vertreter der Regenerativverbände aus Schweden, Dänemark, Deutschland, Holland, Frankreich, Belgien, Österreich, Griechenland und der Türkei über den Stand der Einführung der neuen Energien in ihren Ländern. Dabei waren auch Bernard Weber vom französischen Wasserkraftverband und Professor Tanay Uyar (Eurosolar Türkei), die vor kurzem den Windpark in Dardesheim besucht hatten. Allgemein wird mit Staunen auf die Entwicklung in Deutschland herübergeblickt.

Rund 6 % des Stroms in Deutschland wird mittlerweile aus Windenergie und 5 % aus Wasserkraft gewonnen. Allein im letzten Jahr wurden in Deutschland 2 037 MW Windkraft neu errichtet, darunter auch 38 MW in Dardesheim. Dicht gefolgt wird Deutschland inzwischen von Spanien und Dänemark. Aber auch Österreich, Portugal und Griechenland kommen gut voran. Die Franzosen leiden noch immer unter dem atomaren Alt-Monopol, das die neuen schadstofffreien Wettbewerber behindert.

Aber alle EREF-Mitglieder sind sich einig: Die Zukunft gehört den Erneuerbaren Energien! Und wie inzwischen auch Sonnenenergie und Biomasse in Deutschland boomen, wird sich EREF weiterhin für ähnliche Erfolge auch in den Nachbarländern einsetzen, nicht zuletzt in den neuen Partnerländern im Osten und im Süden des Kontinents.



EREF-Treffen mit Vertretern aus 9 EU-Mitgliedsstaaten im Brüsseler Hanse-Office

Erneute Informationsinitiative der Stadt Dardesheim am 10. Februar - Biogas als landwirtschaftliche Erwerbsalternative

Nach dem erfolgreichen Biomasse-Treffen im vergangenen Dezember führt die Stadt Dardesheim am 10. Februar eine Folgeveranstaltung speziell zum Thema Biogas durch. Der Termin wird gemeinsam organisiert mit dem Kreisbauernverband, dem Landvolkverband, dem Röderhofer Planungsbüro HHF und dem Windpark Drüberg. Diesmal stehen vor allem praktische Fragen für Landwirte und Unternehmen im Vordergrund, die selbst Energie aus Biomasse gewinnen möchten. Verschiedene Praktiker werden ihre Erfahrungen vermitteln. Als zentraler Referent konnte der Präsident des „Fachverbandes Biogas e. V.“, der Landwirt Josef Pellmeyer aus München, gewonnen werden.

Nachdem zunehmend traditionelle landwirtschaftliche Erwerbsformen unsicher werden, ist vor allem die gesetzlich abgesicherte zwanzigjährige Einspeisegarantie für Elektrizität aus Biomasse attraktiv. Die ohnehin schon interessanten Vergütungskonditionen wurden von der Bundesregierung seit dem 1. August 2004 mit der Reform des „Gesetzes zum Vorrang Erneuerbarer Energien“ nochmals verbessert. Neben Wind- und Solarstrom werden dort differenzierte Vergütungen für Strom aus Biomasse für eine zwanzigjährige Betriebslaufzeit abgesichert. Besondere Vorteile gelten dabei für den Einsatz landwirtschaftlicher Rohstoffe und moderner Technologien. Höhere Stromausbeuten als mit konventioneller Gülle-Beschickung versprechen dabei Anlagen auf der Basis nachwachsender Rohstoffe wie z. B. Mais. Bei letzterem ist auch in Sachsen-Anhalt seit etwa einem halben Jahr eine boomartige Entwicklung zu beobachten.

Bundesweit sind nach Informationen des Fachverbandes Biogas derzeit rund 2500 Biogasanlagen mit einer installierten Leistung von insgesamt 350 MW in Betrieb. Diese erzeugen rund 5 Milliarden kWh jährlich, also rund 1 % des deutschen Stromverbrauchs. Im letzten Jahr kamen rund 70 MW neu hinzu. Für das laufende Jahr werden neue Anlagen in der Größenordnung von 150 MW erwartet. Würde allein die in Deutschland jährlich insgesamt anfallende Gülle in Biogasanlagen energetisch genutzt, könnten rund 5 % des deutschen Strombedarfs damit gewonnen werden. Die derart entgaste Gülle verliert in Biogasanlagen erheblich an Geruchsintensität und ist anschließend als Dünger für den Boden wesentlich verträglicher.

Biogasanlagen werden heute in der Größenordnung von einigen 100 KW bis zum Megawattbereich realisiert. Auf der Dardesheimer Veranstaltung werden Betreiber unterschiedlicher Anlagengrößen von ihren Erfahrungen berichten. Zusätzlich werden unabhängige Fachleute zu den Vor- und Nachteilen unterschiedlicher Fabrikate Stellung nehmen. Faustzahlen und Kennwerte zur Auslegung der Anlagengrößen werden angesprochen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Die Veranstalter laden alle Interessierten zur Teilnahme von 14:00 Uhr bis 20:00 Uhr in der Dardesheimer Gaststätte „Zum Adler“ ein.

Weitere Infos: Tel.: 08161-984660
Fax: 08161-984670
Internet: www.fachverband-biogas.de
E-Mail: info@biogas.org



Die neue Jugendgruppe „Rock im Mai“ e.V. zog die Gewinner des Heimträtsels im Windblatt, siehe S. 13 und 16

ad AUTO DIENST



**Autohaus
Ballast**



KFZ-Meisterbetrieb - Telefon/Fax 03 94 22 / 6 00 41
38836 Badersleben • Bahnhofstr. 3

**Halbjahres- und
Jahreswagen
von Ford und Opel**

z. B.

**Opel Corsa C 1,0 Enjoy
3-türig, 44 kW, EZ 12/03**

Ausstattung:

- 4 x Airbag • ABS
- Servolenkung • Schiebedach
- Radiocassette • Display
- Drehzahlmesser
- elektr. Fensterheber
- Zentralverriegelung

ab
8.490,-€

Öffentliche Informationsveranstaltung

Energetische Biogasnutzung in der Landwirtschaft

Die Stadt Dardesheim, der Kreisbauernverband, der Landvolkverband, das Planungsbüro HHF und die Windpark Druiberg GmbH & Co. KG laden hiermit ein zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung.

am Donnerstag, den 10. Februar 2005

von 14.00 – 20.00 Uhr

in der Gaststätte „Zum Adler“ in Dardesheim

Mit Informationen und Diskussion soll es in der Veranstaltung um einen Erfahrungsaustausch über die Möglichkeiten der Gewinnung von Elektrizität und Wärme und ggf. Treibstoff aus landwirtschaftlichen Biogasanlagen gehen. Es werden die aktuellen energiepolitischen, rechtlichen, wirtschaftlichen und technischen Sachverhalte vermittelt. Folgendes Programm ist im Einzelnen vorgesehen:

Programm:

- 14.00 Uhr Begrüßung durch die Veranstalter**
 Bürgermeister Rolf-Dieter Künne, Stadt Dardesheim
 Reinhard Freudenberg, Kreisbauernverband
 Rainer Fricke, Planungsbüro HHF
 Heinrich Bartelt, Windpark Druiberg GmbH & Co. KG
- 14.15 Uhr Josef Pellmeyer, Präsident „Fachverband Biogas e.V.“**
 Biogasnutzung in der Landwirtschaft - Chancen und Betreiber-Erfahrungen
 anschließend Diskussion
- 15.30 Uhr Kaffeepause**
- 16.00 Uhr Alfons Himmelstoß, UTS Dresden**
 Auslegung von Biogasanlagen - Erfahrungen mit nachwachsenden Rohstoffen
- 16.30 Uhr Betreibererfahrungen mit Biogasanlagen in unterschiedlichen Größen**
 Reimund Punke Agrargenossenschaft Klötze, Betreiber 320 kW
 Herr Trautmann, Betreiber 280 kW und 500 kW
 N.N., Betreiber >1.000 kW
- 18.00 Uhr Herbig Meyer, unabhängiger Biogasberater**
 Untersuchung und Vergleich unterschiedlicher Biogasanlagen –
 Faustzahlen und Kennwerte
 anschließend Diskussion

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die Veranstalter laden hiermit alle Interessierten herzlich zur Teilnahme ein.

IM NEUEM JAHR EIN NEUER LOOK !

Lassen Sie sich Verwöhnen

im

Salon Claudia
 Wernigeröder Tor 270
 38836 Dardesheim
 Tel.: 039422/60859

im

Studio Haargenau
 Leipziger Str.18
 38835 Hessen
 Tel.: 039426/61040

Fahrschule Deike

Inhaber: Ingo Potzesny
 Mittelstraße 15
 38835 Hessen
 Tel.: 039426/5960

- über 10 Jahre Tradition
- über 16 Jahre Erfahrung
- seit 3 Jahren unveränderte Preise
- modernes Auto (der neue Golf V)
- modernste Technik im Unterricht
- Ausbildung der Klasse B und BE sowie Ferienkurse

Unterricht
 Mo und Do 17:30 bis 19:00 Uhr
 sowie nach Vereinbarung

Der neue Dardesheimer Verein „Rock im Mai“ e.V. stellt sich vor!

Werte Windblatt-Leser, lesen Sie ruhig weiter! Es könnte auch Sie interessieren. Als erstes möchten wir uns für die rege Beteiligung und Ihr Interesse an unserer Informationsveranstaltung am 29.01.2005 bedanken. Wir hoffen, dass wir Ihren Wissensdurst gestillt und den einen oder anderen für unser „Rock im Mai“-Vorhaben gewonnen haben! Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal kurz denen vorstellen, die am Samstag nicht an unserer Veranstaltung teilnehmen konnten. Der „Rock im Mai“-Verein ist seit Anfang Dezember ein eingetragener Verein und darf somit den kleinen, aber wichtigen Zusatz „e.V.“ verwenden. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, mal wieder etwas mehr Schwung ins Dardesheimer Leben zu bringen, denn trist und eintönig wird das Leben von allein. So haben wir uns gedacht, doch mal ein Rockfestival in Dardesheim zu veranstalten, zu dem Menschen aus nah und fern in unser kleines Städtchen kommen und sich von der Feierlaune der Dardesheimer verzaubern lassen. Gesagt, getan! Also gründeten wir einen Verein, was man machen muss, um viele Menschen um sich zu scharen und etwas Vernünftiges auf die Beine zu stellen. Der „Rock im Mai“-Verein will natürlich nicht nur ein „popeliges Rockfestival“ auf seine Kappe nehmen. Das wäre ja zu einfach. Also wollen wir noch verschiedene kulturelle Möglichkeiten und Workshops anbieten, wie z.B. eine Frauen- und Kindertanzgruppe, eine Percussion- und Rhythmusgruppe. Angedacht ist auch ein kleines Filmprojekt. Mit dem

primären Ziel, die Ergebnisse auf dem „Rock im Mai“-Festival zu präsentieren, aber auch auf vielen anderen Veranstaltungen. Uns ist natürlich auch klar, dass man mit 18 aktiven Mitgliedern, die unser Verein zur Zeit hat, das alles nicht alleine umsetzen kann. Deshalb brauchen wir noch viele weitere aktive Mitglieder, die Lust haben, sich etwas Zeit und ein ganz klein wenig Spaß ans Bein zu binden.

Wer steht überhaupt hinter diesem „Rock im Mai“-Verein? Diese Frage quält Sie doch schon seit der ersten Zeile. Also gut, hier die Auflösung: Marian Wrazidlo – Vorsitzender, David Henkel – stellv. Vorsitzender, Eike Borchers – Kassenwart, Andreas Fiebig – Schriftführer, Martin Borchers – stellv. Kassenwart, Christoph Brüchert – stellv. Schriftführer und Norman Poegel – Kassenprüfer.

Unser Hauptanliegen gilt aber dem „Rock im Mai“-Festival. Und damit das keine langweilige Veranstaltung wird, haben wir für dieses Jahr professionelle Bands eingeladen. Wir vergessen aber natürlich auch nicht unsere Nachwuchsbands aus der Region. Denn auch wir als Musiker wollen allen die Möglichkeit geben, die kreativ in kleinen Garagen oder Proberäumen versuchen, sich zu entwickeln. Allen Bands legen wir nahe – und da sprechen wir aus Erfahrung -: Tretet auf, soviel ihr könnt! Nur so wird man Dorf- und dann bestimmt auch bald Stadtgespräch!

Mit einem tollen Kinder- und Familienfest wollen wir am 28. Mai in das Open-Air Festival starten. Ein vielseitiges musikalisches Programm mit sieben Bands von Rock and Roll, über Reggae

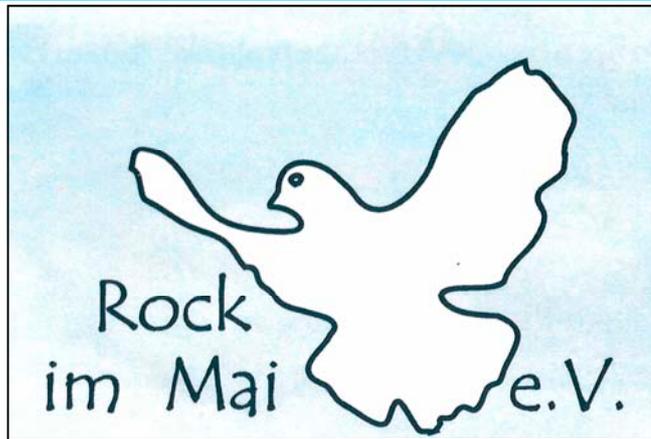


Da staunen die Windpark-Vertreter: Vereins-Schriftführer Andreas Fiebig hat eine ganze Reihe Windpark-Fotos auf seinem Computer



Der Vorstand von „Rock im Mai“ e. V. im Proberaum auf dem Druiberg

bis Irish & Scottish Folk versprechen reichlich Abwechslung für Jung und Alt. So, und nun fragen sie sich, können die sowas überhaupt? Na klar, wer will, kann alles! Aus diesem Grund werden wir am 02.04.2005 eine Beachparty in der Dardesheimer Reithalle veranstalten. Auf diesem Wege vielen Dank an Herrn Goeldner, dass er uns seine Reithalle zur Verfügung stellt! Mit dem



entwickelt. Den „Rock im Mai“-Cocktail. In einem ersten Probelauf war dieses „Höllengesöff“ (natürlich in den Vereinsfarben blau/weiß) ein absoluter Renner, und bei der Beachparty wird der „Rock im Mai“ Cocktail feierlich und offiziell der Öffentlichkeit vorgestellt. Also, hal- tet euch den zweiten April frei, denn es wird heiß! Mw



Die musikbegeisterten jungen Leute aus Dardesheim fühlen sich nicht nur auf ihrer Internetseite dem Windpark verbunden ...

gewissen Flair, Temperaturen, Drinks, Aktivitäten und Attraktionen, die ein Strand so zu bieten hat, wollen wir eine Party „aus dem Sand stampfen“, die sich gewaschen hat. Gleichzeitig betrachten wir diesen Termin als eine Art Generalprobe für das Festival.

Wer weiß, wie eine Reithalle von innen aussieht, soll sich überraschen lassen, wie viel solch ein Objekt mit einem Strand gemein hat! Wir haben auch eigens für unseren Verein einen Cocktail

Gewinnziehung beim Heimaträtsel des Windblatts

Die 10 Gewinner stehen jetzt fest. Unter 32 richtigen Lösungen wurden vom Glücksbringer Eike Borchers „Rock im Mai“ e.V. die Sieger gezogen. Die Namen der Gewinner werden auf Seite 16 wiedergegeben. Die Preisgelder werden im Februar übergeben.

Das Windblatt gratuliert allen Gewinnern!

Vorbereitungen für das Volksfest 2005

Das neue Jahr 2005 hält für die Stadt Dardesheim zwei wichtige Ereignisse bereit: das 100-jährige Bestehen des Männerchores „Liedertafel“ und das zehnjährige Jubiläum des Dardesheimer Volksfestes. Aus diesem Anlass soll eine ganze Woche in der Stadt gefeiert werden. Zur ersten vorbereitenden Sitzung trafen sich die Organisatoren des Dardesheimer Volksfestes am 19. Januar in der Gaststätte „Zum Adler“. Als Termin für die Festwoche wurde der 9. bis 16. September gewählt. Die ersten drei Tage sollen den Veranstaltungen des Männerchores gelten, und vom Montag, den 12.9. bis Freitag, den 16.9. steht das Festzelt allen Vereinen und Gruppen, die ihre Arbeit, Aktivitäten oder sich selbst präsentieren möchten, zur Verfügung.

Die Organisatoren möchten an dieser Stelle noch einmal darum bitten, dass sich alle Vereine und Gruppen mit ihren Anregungen und Ideen an der Organisation und dem Fest beteiligen, damit die Festwoche abwechslungsreich gestaltet werden kann. Aber auch einzelne Bürgerinnen und Bürger sollen sich hier ausdrücklich angesprochen fühlen, sich mit ihren Ideen einzubringen.

Das zweite Festwochenende wird voraussichtlich am Freitag, den 16.9.2005 wieder mit einem historischen Vortrag von Herrn Wilfried Fritz beginnen und dann mit den bekannten Veranstaltungen aus den letzten Jahren am Sonntag, den 18.9.2005, mit dem Frühstück beginnend enden.

Im April werden sich die Organisatoren bei einer nächsten Sitzung treffen und mit den hoffentlich bis dahin zahlreich eingegangenen Ideen einen genauen



Volksfest-Organisatoren und Vereinsvertreter beim Vorbereitungstreffen

Zeitplan zusammenstellen. Der Anfang für das Dardesheimer Festjahr 2005 ist gemacht: Die Vereinsvertreter trafen sich dazu im „Adler“.

Noch Resturlaub?

-**Novasol** bietet Luxushaus für 8 Personen mit Sauna und Wirlpool für nur 7€/pro Tag/ Person in Dänemark

-Countdown für Musickarten zum Valentinstag
-Kurzurlaub zu Ostern oder Pfingsten schon geplant?

-große Anzahl an Busreisen, Wellnessreisen und Autoreisen

Informieren Sie sich bei mir!

Täglich ist die Restplatzbörse aller deutscher Flughäfen abrufbar und buchbar.

Zur Erinnerung: bei vielen Reiseveranstaltern endet die Frist für den Frühbucherrabatt am 31.01.05

Also, erst zu mir und dann in den Flieger!!!

Ihr

Reisebüro Michael Voigt

Lange Straße 115

38836 Dardesheim

Tel./Fax: 039422/60758

Beautyfarm Aphrodite

Britta Wöde und Iris Rita Niebel

Solarium, - Kosmetik,

Fußpflege, Maniküre, Nageldesign

Massagen

Kombinierte Feucht- und Trockensauna

Infrarotkabine

(z.B. zur Wärmebehandlung bei Muskelverspannungen und Rheuma)

Ruheraum zur Entspannung

Erfrischungsbar

Öffnungszeiten:

Montags-Freitags 9 – 18 Uhr

Weitere Zeiten nach Vereinbarung

Beautyfarm Aphrodite GbR

Tel. 039422-95290

**Halberstädter Tor / Hinter dem
Grüner Jäger**

Auf Ballhöhe: SG Dardesheim und TSV Zilly

Die SG Dardesheim und der TSV Zilly, der unlängst sogar den Aufstieg in die Landesklasse vermelden konnte, trainieren beide für ihre sportlichen Erfolge.

Übrigens stehen beide Mannschaften in ihren jeweiligen Spielklassen derzeit auf dem 6. Platz. Wer „am Ball bleiben“ und die weitere Entwicklung verfolgen möchte, kann die Spiele der Kicker an folgenden Tagen live erleben:

Spielplan 2. Kreisklasse Halberstadt II. Halbserie

20.02.05	13:00 TSV Berßel II	SG Fortuna Dardesheim
05.03.05	15:00 SG Dardesheim	SV Schauen
12.03.05	15:00 SG Dardesheim	SV Roden
20.03.05	15:00 Eintracht HBS II	SG Dardesheim
02.04.05	15:00 SG Dardesheim	TSV Zilly II
09.04.05	15:00 SV Ströbeck II	SG Dardesheim
23.04.05	15:00 SV Rodersdorf	SG Dardesheim
21.05.05	15:00 SG Dardesheim	SV Dingelstedt II
04.06.05	15:00 SV Langenstein II	SG Dardesheim
11.06.05	15:00 SG Dardesheim	Hessener SV II

Spielplan Landesklasse Staffel 3 II. Halbserie

12.02.05	14:00 TSV Zilly	TSV Hornhausen
19.02.05	14:00 TSV Völpke	TSV Zilly
05.03.05	15:00 TSV Zilly	SG Heudeber
12.03.05	15:00 SV Osterwieck	TSV Zilly
19.03.05	15:00 TSV Zilly	Germania Gernrode
02.04.05	15:00 TSV Hadmersleben	TSV Zilly
09.04.05	15:00 TSV Zilly	Harbker SV
16.04.05	15:00 TSV Wasserleben	TSV Zilly
23.04.05	15:00 TSV Zilly	Grün/Weiß Hasselfelde
30.04.05	15:00 Harsleber SV	TSV Zilly
07.05.05	15:00 TSV Zilly	SV Thale
21.05.05	15:00 SV Schlanstedt	TSV Zilly
28.05.05	15:00 TSV Zilly	SV Derenburg
04.06.05	15:00 TSV Zilly	TUS Elbingerode
11.06.05	15:00 SG Darlingerode / Drübeck	TSV Zilly

**Sauberer Strom aus Erneuerbaren Energien:
Zukunftsenergien**

Tor- und Zaunanlagen



So schön können Zäune sein...

Carsten Blath

Lange Str.65

38836 Dardesheim

Tel. + Fax: 039422-60096

Funk: 0173-2161085

Lohnsteuerhilfeverein für Arbeitnehmer e.V.

Dipl.- Betriebswirt Ulrich Naroska

Beratungsstelle:

38836 Rohrshiem

Siedlerweg 205

Tel. und Fax: 039426-451

Beratung nach Vereinbarung

Bitte beachten Sie unseren Redaktionsschluss:
Dardesheimer Windblatt, Ausgabe 21: 21.2.2005
Dardesheimer Windblatt, Ausgabe 22: 21.3.2005
Dardesheimer Windblatt, Ausgabe 23: 25.4.2005

Dardesheimer Windblatt
Windpark Druiberg GmbH
Butterberg 157c
38836 Dardesheim
Redaktion: Dietrich Koch



Die Gewinner

beim Heimaträtsel des Windblatts

1. Preis (200€) Nadine Schrader, Halberstädter Tor 158c
2. Preis (100€) Hans Hirth, Halberstädter Tor 158b
3. Preis (90€) Thomas Dietrich, Lange Straße 84
4. Preis (80€) Rudolf Sand, Wernigeröder Tor 300
5. Preis (70€) Marcus Schrader, Halberstädter Tor 158c
6. Preis (60€) Jürgen Schrader, Halberstädter Tor 158c
7. Preis (50€) Frauke Schrader, Halberstädter Tor 158c
8. Preis (40€) Andreas Sigulla, Burgstraße 262
9. Preis (30€) Walter Reif, Wernigeröder Tor 301
10. Preis (20€) Erhard Herbst, Kl. Knick 310



Auf ein Neues ...

Karikatur: Tomiczek

NIE WIEDER RÜCKENSCHMERZEN!

Unser Winterangebot: 4 Monate Training für 99 €uro
Das Fitness Center Rohrshiem, in der Kliebe 133,
freut sich auf Ihren Besuch - Wählen Sie für eine
Terminvereinbarung: **039426-6060**

